

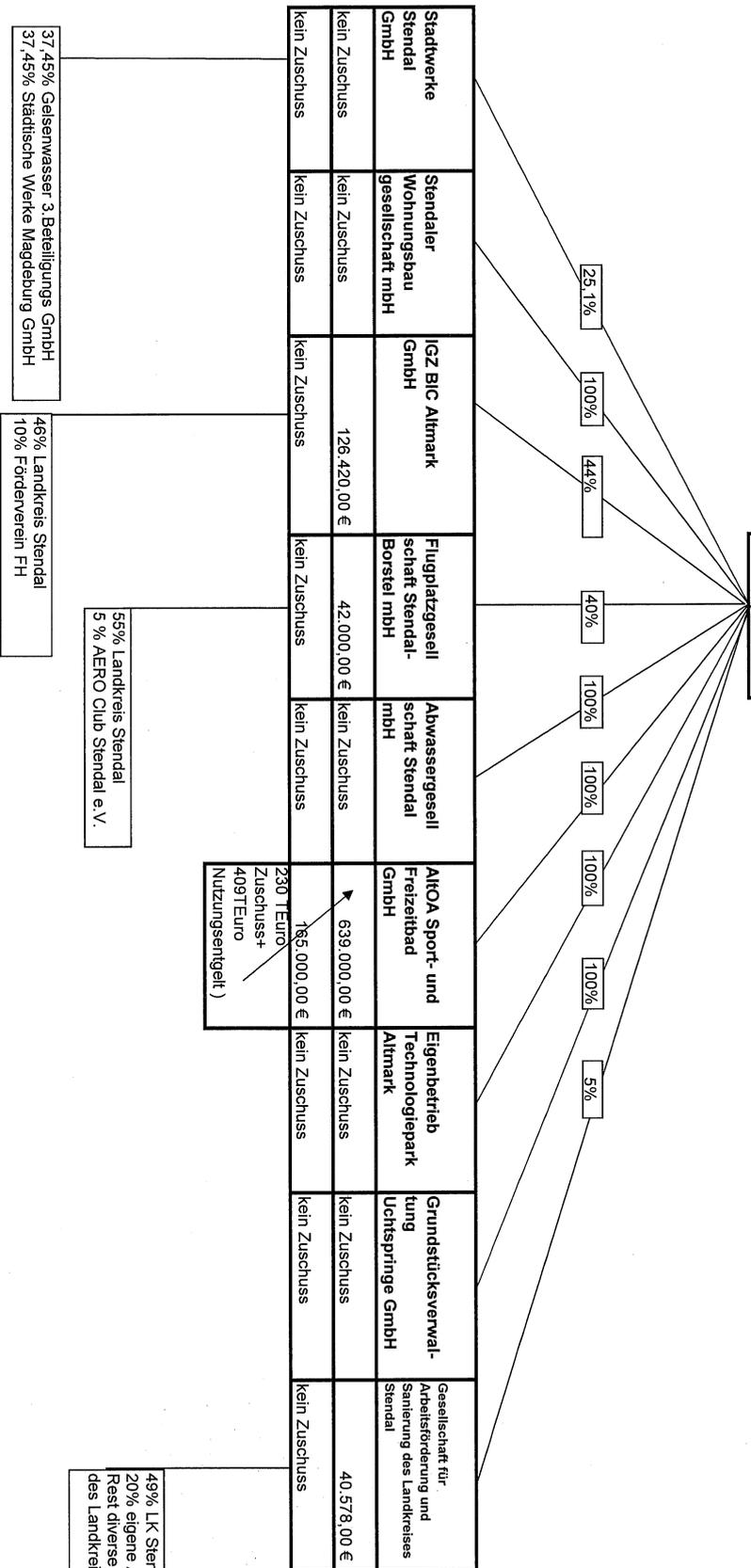
-Stadt Stendal-
-Der Oberbürgermeister-

Beteiligungsbericht
der Hansestadt Stendal
für das Jahr 2014



Stadt Stendal

Unternehmen
Zuschuss 2014
VMH
Zuschuss 2014
VMH



49% LK Stendal
20% eigene Anteile GFAUS
Rest diverse Gemeinden
des Landkreises

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
1. Stadtwerke Stendal GmbH	Seite 5
2. Stendaler Wohnungsbaugesellschaft mbH	Seite 7
3. Innovations- und Gründerzentrum BIC Altmark GmbH	Seite 9
4. Flugplatzgesellschaft Stendal-Borstel mbH	Seite 11
5. Abwassergesellschaft Stendal mbH	Seite 12
6. Altmark-Oase - Sport- und Freizeitbad- Stendal GmbH	Seite 13
7. Technologiepark Altmark - Eigenbetrieb der Stadt Stendal	Seite 14
8. Grundstücksverwaltung Uchtsprunge GmbH	Seite 16
9. Gesellschaft für Arbeitsförderung und Sanierung des LK Stendal mbH	Seite 17
10. KOWISA GmbH & Co KG (nachrichtlich)	Seite 19

Anlagen: Jahresabschlüsse und Lageberichte auf den 31.12. 2012

Anlage 1:	Jahresabschluss und Lagebericht der Stadtwerke Stendal GmbH
Anlage 2:	Jahresabschluss und Lagebericht der Stendaler Wohnungsbaugesellschaft
Anlage 3:	Jahresabschluss und Lagebericht der Innovations- und Gründerzentrum BIC Altmark GmbH
Anlage 4:	Jahresabschluss und Lagebericht der Flugplatzgesellschaft Stendal-Borstel mbH
Anlage 5:	Jahresabschluss und Lagebericht der Abwassergesellschaft Stendal mbH
Anlage 6:	Jahresabschluss und Lagebericht der Altmark-Oase - Sport- und Freizeitbad- Stendal GmbH
Anlage 7:	Jahresabschluss und Lagebericht des Technologieparkes Altmark - Eigenbetrieb der Stadt Stendal
Anlage 8:	Jahresabschluss vor Prüfung der Grundstücksverwaltung Uchtsprunge GmbH
Anlage 9:	Jahresabschluss und Lagebericht der Gesellschaft für Arbeitsförderung und Sanierung des Landkreises Stendal
Anlage 10:	Unternehmenskennzahlen

Vorwort:

In Erfüllung der Vorschriften der Gemeindeordnung bzw. des Kommunalverfassungsgesetzes liegt nunmehr der Beteiligungsbericht 2014 für die Hansestadt Stendal vor. Auf Basis der geprüften Jahresabschlüsse gibt der Beteiligungsbericht einen Überblick über die Arbeit und den Zustand der Beteiligungsunternehmen der Hansestadt Stendal und deren geschäftliche Ergebnisse für das Jahr 2014. Der Bericht wird dem Haushaltsplan 2016 beigelegt.

Es besteht somit die Möglichkeit, den Bericht wie im Gesetz vorgeschrieben im Stadtrat zu erörtern.

Wiederum kann festgestellt werden, dass das Berichtsjahr für die Beteiligungen der Hansestadt Stendal überwiegend erfolgreich und weitgehend planmäßig verlaufen ist.

SWG und Abwassergesellschaft sind solide aufgestellt. Für die SWG konnte mit den finanzierenden Banken zwischenzeitlich abgestimmt werden, dass diese nicht mehr als Sanierungsfall zu betrachten ist, der Sanierungsprozess inzwischen als erfolgreich bewältigt angesehen werden kann.

Die Stadtwerke haben mit Gewerbesteuer, Konzessionsabgabe und Gewinnanteil wiederum in bedeutendem Maße den Haushalt der Stadt gestützt.

BIC, Flugplatzgesellschaft und Technologiepark haben im Wesentlichen die geplanten Ergebnisse erzielt. Die Geschäftsführungen arbeiteten diszipliniert im Rahmen ihrer Wirtschaftspläne.

Bei der Gesellschaft für Arbeitsförderung und Sanierung des Landkreises Stendal, an der die Hansestadt Stendal nach der Gemeindegebietsreform einen ca. 5%igen Anteil hält, bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten.

Es sind bzw. waren auch für das Geschäftsjahr 2014 wiederum keinerlei Gründe erkennbar, die einer Entlastung der Geschäftsführungen und der Aufsichtsräte entgegen gestanden hätten.

Die zu den Jahresabschlüssen gefassten Gesellschafterbeschlüsse wurden bzw. werden in Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften im Amtsblatt für den Landkreis Stendal bekannt gemacht. Darüber hinaus erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für Kapitalgesellschaften deren internetbasierte Veröffentlichung im Bundesanzeiger.

Für alle Unternehmen gilt, dass es im Berichtsjahr wiederum keinen Anlass gab, die Bewertung der grundsätzlichen Zulässigkeit der Beteiligungen gemäß § 116 Abs. 1 Nr. 3 GO-LSA bzw. § 129 KVG zu ändern.

Stendal, im September 2014

Klaus Schmotz
Oberbürgermeister

An folgenden Unternehmen in privater Rechtsform war die Stadt Stendal per 31.12. 2012 beteiligt:

Stadtwerke Stendal GmbH (25,1 %)

Stendaler Wohnungsbaugesellschaft (100 %)

Innovations- und Gründerzentrum BIC Altmark GmbH (44%)

Flugplatzgesellschaft Stendal-Borstel GmbH (40%)

Abwassergesellschaft Stendal mbH (100%)

Altmark-Oase - Sport- und Freizeitbad- Stendal GmbH (100%)

KOWISA GmbH & Co KG (extrem geringfügige Kommanditbeteiligung)

Grundstücksverwaltung Uchtsprünge GmbH (100% seit 01.01.2010)

Gesellschaft für Arbeitsförderung und Sanierung des LK Stendal (5%)

Beteiligungsunternehmen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform:

Technologiepark Altmark, Eigenbetrieb der Stadt Stendal

Es folgen nähere Informationen zu den einzelnen Unternehmen:

1. Stadtwerke-Altmärkische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke GmbH Stendal
Rathenower Str. 1
39576 Stendal

Gegenstand des Unternehmens, Beteiligungsverhältnisse, Besetzung der Organe, Beteiligungen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Erzeugung von Strom und Wärme, die Wassergewinnung, die Entsorgung von Abwasser, die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser, Wärme sowie alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen einschließlich Facility-Management

Das Stammkapital verteilte sich per 31.12.2014 wie folgt auf die Gesellschafter:

	€	%
Stadt Stendal	1.255.000	25,10
SWM	1.872.500	37,45
Gelsenwasser	1.872.500	37,45

SWS schließt das Geschäftsjahr 2014 bei Umsatzerlösen von insgesamt ca. 70,9 Mio € mit einem Jahresüberschuss von ca. 5,1 Mio € ab. Damit wird an die gute Ertragslage der letzten Jahre angeknüpft. Der der Hansestadt Stendal zustehende anteilige Ausschüttungsbetrag trägt wesentlich zur Haushaltsdeckung bei.

Nach wie vor liefert auch der Strom- und Gashandel außerhalb des Netzgebietes der SWS gute Erträge (z.B. Altmarkstrom, Altmarkgas)

Hinsichtlich des Rechtsstreites um das BHKW wurden die bereits in Vorjahren geführten Auseinandersetzungen fortgeführt. Es kann erwartet werden, dass im Jahr 2015 alle Konflikte um das BHKW ausgefochten sind, das BHKW durch SWS vertragsgemäß übernommen wird und im Jahresabschluss 2015 alle Bilanz- und Ergebnisauswirkungen abschließend abgebildet werden.

Die Besetzung der Organe im Jahre 2014 ist dem Anhang des Jahresabschlusses zu entnehmen, der diesem Bericht als Anlage 1 beigelegt ist.

Die Stadtwerke Stendal GmbH hat keine Beteiligungsunternehmen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die SWS GmbH erfüllt ihren öffentlichen Zweck durch Wahrnehmung der Aufgaben in den fünf Stammsparten Strom, Gas Wasser, Fernwärme und Abwasser (Abwasser seit 2002 als kaufmännischer und technischer Betriebsführer für die AGS mbH).

Für den Ausgleich des städtischen Haushaltes haben die Stadtwerke durch die Einnahmen aus Konzessionsabgabe, Gewerbesteuer und Gewinnbeteiligung eine erhebliche Bedeutung.

Hauptanliegen der Stadtwerke ist auch künftig, den Bürgern der Stadt Stendal alle Versorgungsdienstleistungen aus einer Hand zu wettbewerbsfähigen Preisen anbieten können. Es wird eine weiterhin stabile Unternehmensentwicklung erwartet.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens, Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt Stendal und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Informationen zum Geschäftsverlauf 2014 und zur Lage des Unternehmens sind dem mit Anlage 1 beigefügten Lagebericht zu entnehmen.

Kapitalzuführungen/Entnahmen:

Ausschüttung Gewinnanteil

2013 864.128,97 €

2014 955.763,08 €

Außerdem zahlten die SWS Konzessionsabgabe

2013 1,664 Mio €

2014 1,499 Mio €

Informationen zu den Gesamtbezügen nach § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB die den Mitgliedern der Organe des Unternehmens zugeflossen sind, sind im Anhang des Jahresabschlusses (Anlage 1) zu finden, soweit deren Angabe nach HGB gefordert wird.

2. Stendaler Wohnungsbaugesellschaft mbH
Weberstr. 36-40
39576 Stendal

Gegenstand des Unternehmens, Beteiligungsverhältnisse, Besetzung der Organe, Beteiligungen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages:

1. die Bewirtschaftung, Pflege, Erhaltung und Modernisierung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und Gewerberäumen, die sich im Eigentum der Gesellschaft befinden.
2. die Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen, die sich im Eigentum der Stadt Stendal sowie Dritter befinden, ggf. einschließlich aller Tätigkeiten aus Tz. 1.
3. die Vermietung von Wohnungen und Gewerberäumen.
4. der Neubau von Gebäuden und Wohnungen, einschließlich Projektsteuerung auch im Auftrag Dritter.
5. der rechtsgeschäftliche Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen.
6. die Durchführung von Bau- und Reparaturleistungen, auch für Dritte.

Beteiligungsverhältnisse: Gesellschafterin ist zu 100% die Hansestadt Stendal

Die Besetzung der Organe ist dem Anhang des Jahresabschlusses zu entnehmen, der diesem Bericht als Anlage 2 beigelegt ist.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Aufgabe der SWG ist nach wie vor, für einen großen Teil der Stendaler Bevölkerung preiswerten und attraktiven bzw. angemessenen Wohnraum bereitzustellen.

Das bis 2013 laufende Programm Stadtumbau Ost wurde durch die SWG planmäßig in Anspruch genommen und die Förderung für Abriss und Altschuldenhilfe in vollem Umfang der Bewilligung in Anspruch genommen.

Auch 2014 machte die SWG weiterhin gute Fortschritte bei der Erhöhung der Attraktivität ihres Wohnungsbestandes und der planmäßigen Abarbeitung eines Reparaturstaus aus Vorjahren. Dabei stehen neben Sanierung und Dämmung der Gebäudehüllen sowie der Nachrüstung von Balkonen der Austausch von verschlissenen Sanitärsträngen im Mittelpunkt. Das Tiergartenviertel, als Teil des Wohngebietes Stadtsee hat sich zu einem attraktiven und begehrten Wohnstandort entwickelt. Die Sanierung des Hochhauses am Stadtsee konnte 2014 abgeschlossen werden.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens, Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt Stendal und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Informationen zum Geschäftsverlauf 2012 und zur Lage des Unternehmens sind dem als Anlage 2 beigefügten Lagebericht zu entnehmen.

Kapitalzuführungen/Entnahmen:

2013:

Ausreichung von neuen Gesellschafterdarlehen:	keine
Tilgungszahlungen an die Stadt:	94.998,25 €
Zinszahlungen an die Stadt:	133.472,66 €

2014:

Ausreichung von neuen Gesellschafterdarlehen:	keine
Tilgungszahlungen an die Stadt:	100.605,51 €
Zinszahlungen an die Stadt:	127.865,40 €

Informationen zu den Gesamtbezügen nach § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB die den Mitgliedern der Organe des Unternehmens zugeflossen sind, sind im Anhang des Jahresabschlusses (Anlage 2) zu finden, soweit deren Angabe nach HGB gefordert wird.

**3. Innovations- und Gründerzentrum
BIC Altmark GmbH
Arneburger Str. 24
39576 Stendal**

**Gegenstand des Unternehmens, Beteiligungsverhältnisse, Besetzung der Organe,
Beteiligungen des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur der Altmark. Die Gesellschaft initiiert und unterstützt die Ansiedlung von technologieorientierten Existenzgründern, kleinen und mittleren Unternehmen sowie die Innovationstätigkeit und die Diversifikation der vorhandenen Industrie und des Dienstleistungsgewerbes.

Beteiligungsverhältnisse

Landkreis Stendal 46%, Stadt Stendal 44% Förderverein Fachhochschule Magdeburg Stendal 10%

Die Besetzung der Organe ist dem Anhang des Jahresabschlusses zu entnehmen, der diesem Bericht als Anlage 3 beigelegt ist.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die BIC Altmark GmbH bewirtschaftet die beiden umgebauten Speicherhäuser an der Arneburger Straße in Stendal als Generalmieter des Technologieparks Altmark.

Die Geschäftsführung der BIC Altmark GmbH ist ständig bemüht, eigene Erträge zu erwirtschaften. Trotzdem ergab sich auch für 2014 wieder ein Zuschussbedarf von Seiten der beiden kommunalen Gesellschafter Landkreis und Stadt Stendal.

Kleinteilige Gründungsförderung sowie Beratung und Förderung von Unternehmensgründern ist für das BIC nach wie vor ein wichtiges Betätigungsfeld. Darüber hinaus ist die Gesellschaft bemüht, ihre Kompetenz im Bereich der energetischen Neuorientierung von Gebietskörperschaften sowie bei strategischen Fragen der Anwendung erneuerbarer Energien in der Region weiter auszubauen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens, Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt Stendal und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Informationen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Unternehmens sind dem als Anlage 3 beigelegten Lagebericht zu entnehmen.

Kapitalzuführungen/Entnahmen:

Die Gesellschaft erhält Gesellschafterzuschüsse zum Verlustausgleich. Anteil Stadt Stendal in

2013	126.420,00 €
2014	126.420,00 €

Informationen zu den Gesamtbezügen, soweit nach § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB vorgeschrieben, die den Mitgliedern der Organe des Unternehmens zugeflossen sind, sind im Anhang des Jahresabschlusses (Anlage 3) zu finden.

4. Flugplatzgesellschaft Stendal-Borstel mbH
Osterburger Straße/Flugplatz
39576 Stendal

Gegenstand des Unternehmens, Beteiligungsverhältnisse, Besetzung der Organe, Beteiligungen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages vom 28.02.1997 der öffentliche Betrieb eines Flugplatzes für den zivilen Luftverkehr sowie für den Luftsport.

Die Besetzung der Organe ist dem Anhang des Jahresabschlusses zu entnehmen, der diesem Bericht als Anlage 4 beigelegt ist.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Gegenstand der Flugplatzgesellschaft ist die Entwicklung und Betreibung des ehemaligen Militärflugplatzes Stendal Borstel als Verkehrslandeplatz mit entsprechenden Angeboten für die Wirtschaft und die Bevölkerung der Stadt und der Region. Außerdem hat sich der Flugplatz zu einer Basis für vielfältige luftsportliche Aktivitäten entwickelt. Kulturelle Veranstaltungen, für die das Gelände wegen seiner Größe und Lage geeignet ist, runden das Angebot ab. Auswärtige Fallschirm-, und Fliegerclubs nutzen die Möglichkeiten des Flugplatzes Stendal Borstel gern für Treffen, oder Trainingscamps.

Sowohl für luftsportliche Ereignisse, Volksfeste als auch für gewerbliche und staatliche Luftfahrzeuge ist der Flugplatz Stendal Borstel weiterhin eine feste Adresse.

Auch im Rahmen von Bundeswehrübungen werden der Flugplatz und seine Infrastruktur immer wieder gern in Anspruch genommen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens, Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt Stendal und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Informationen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Unternehmens sind dem als Anlage 4 beigelegten Lagebericht zu entnehmen.

Kapitalzuführungen/Entnahmen :

Die Gesellschaft erhält Gesellschafterzuschüsse zum Verlustausgleich. Anteil Stadt Stendal in 2013	42.000 €
Kapitalzuweisung zur Investitionsfinanzierung :	10.000 €
2014	42.000,00 €
Kapitalzuweisung zur Investitionsfinanzierung :	0,00 €

Informationen zu den Gesamtbezügen, soweit nach § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB vorgeschrieben, die den Mitgliedern der Organe des Unternehmens zugeflossen sind, sind im Anhang des Jahresabschlusses (Anlage 4) zu finden.

5. Abwassergesellschaft Stendal mbh
c/o Tiefbauamt der Stadt Stendal
Moltkestraße
39576 Stendal

Gegenstand des Unternehmens, Beteiligungsverhältnisse, Besetzung der Organe, Beteiligungen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Besitz und der Betrieb von Schmutzwasserentsorgungsanlagen und alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten.

Die Besetzung der Organe im Berichtsjahr ist dem Anhang des Jahresabschlusses zu entnehmen, der diesem Bericht als Anlage 5 beigefügt ist.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die hatte 2014 im Bereich der Haushalts und kleinen Gewerbekunden nur zu geringe Veränderungen der entsorgten Abwassermengen zu verzeichnen. Es kann beinahe davon ausgegangen werden, dass der Mengenrückgang zum Stillstand kommt. Dies geht konform mit einer weiteren Stabilisierung der Einwohnerzahlen im Netzgebiet der AGS. Zusammen mit den nochmals leicht gestiegenen Einleitungen von Industriekunden und einer moderaten Kostenentwicklung führte dies wieder zu einem sehr guten Jahresergebnis. Eine Kostenunsicherheit bzw. das Risiko einer gravierenden Kostenerhöhung resultiert aus den Aktivitäten des Gesetzgebers zur Klärschlamm Entsorgung. Sollte die derzeitige relativ preiswerte Entsorgung zu Dünge Zwecken nicht mehr erlaubt sein dürfte sich eine deutliche Kostenerhöhung bei der Klärschlamm Entsorgung ergeben. Wir gehen allerdings vorläufig weiterhin davon aus, dass diese Kosteneffekte ohne eine Erhöhung der Abwasserentgelte aufgefangen werden können.

Das Jahr 2014 hat die Abwassergesellschaft wieder mit einem deutlich positiven Ergebnis abgeschlossen. Da aus den Jahren 1993 bis 1997 kalkulatorische Unterdeckungen von ca 5 Mio € bei den Entgelten vorgetragen wurden, konnte nochmals ein Beitrag zu deren Refinanzierung erwirtschaftet werden.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens, Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt Stendal und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Informationen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Unternehmens im Berichtsjahr sind dem als Anlage 5 beigefügten Lagebericht zu entnehmen.

Kapitalzuführungen/Entnahmen:

2013	keine
2014	keine

Informationen zu den Gesamtbezügen, soweit nach § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB vorgeschrieben, die den Mitgliedern der Organe des Unternehmens zugeflossen sind, sind im Anhang des Jahresabschlusses (Anlage 5) zu finden.

6. Altmark-Oase - Sport- und Freizeitbad- Stendal GmbH
Schillerstraße 2
39576 Stendal

Gegenstand des Unternehmens, Beteiligungsverhältnisse, Besetzung der Organe, Beteiligungen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Altmark-Oase-Sport- und Freizeitbades und von Freizeiteinrichtungen.

Die Besetzung der Organe ist dem Anhang des Jahresabschlusses zu entnehmen, der diesem Bericht als Anlage 6 beigelegt ist.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Das Sport- und Freizeitbad steht den Bürgern der Stadt und der Region als Freizeiteinrichtung seit Herbst 2002 zur Verfügung. Auf der Basis eines Nutzungsvertrages mit der Stadt Stendal findet dort jedoch auch der gesamte Schul- und Vereinssport im schwimmsportlichen Bereich für das Stadtgebiet statt.

Die Gesellschaft konnte die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr nochmals um ca. 32.000 € steigern. Der Jahresfehlbetrag liegt mit 365.300 € etwa auf Vorjahresniveau. Die höheren Umsätze werden durch Kostensteigerungen, insbesondere im Energie- und Reparaturbereich kompensiert. Mit fortschreitendem Alter des Bades ist mit einer erforderlichen Ausweitung des Reparaturbudgets zu rechnen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens, Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt Stendal und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Informationen zum Geschäftsverlauf im Detail und zur Lage des Unternehmens sind dem als Anlage 6 beigelegten Lagebericht zu entnehmen.

Kapitalzuführungen/Entnahmen: Die AltOa GmbH erhielt folgende Zahlungen:

2013

Nutzungsentgelt gem. Nutzungsvertrag:	409 T€
Anteiliger Verlustausgleich zur Liquiditätssicherung	195 T€
Kapitalzuweisung für Investitionen	30 T€

2014

Nutzungsentgelt gem. Nutzungsvertrag:	409 T€
Anteiliger Verlustausgleich zur Liquiditätssicherung	230 T€
Kapitalzuweisung für Investitionen	keine

Informationen zu den Gesamtbezügen, soweit nach § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB vorgeschrieben, die den Mitgliedern der Organe des Unternehmens zugeflossen sind, sind im Anhang des Jahresabschlusses (Anlage 6) zu finden.

**7. Technologiepark Altmark -Eigenbetrieb der Stadt Stendal-
c/o Hansestadt Stendal, Stabsstelle Wirtschaft und Liegenschaften
Arneburger Straße 24
39576 Stendal**

**Gegenstand des Unternehmens, Beteiligungsverhältnisse, Besetzung der Organe,
Beteiligungen des Unternehmens**

Die Aufgaben des Eigenbetriebs sind die Errichtung und der Betrieb zweier ehemaliger Speicherhäuser an der Arneburger Straße in Stendal. Seit der Fertigstellung des Umbaus der Speichergebäude erfolgt die Vermietung an die Innovations- und Gründerzentrum BIC Altmark GmbH Stendal als Generalmieter. Das Ziel des Eigenbetriebs besteht somit darin, jungen, möglichst technologieorientierten Unternehmen über die BIC Altmark GmbH günstige und attraktive Büro- und Gewerbeflächen zur Verfügung zu stellen.

Die Besetzung der Organe ist dem Anhang des Jahresabschlusses zu entnehmen, der diesem Bericht als Anlage 7 beigelegt ist.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Der Technologiepark Altmark ist das einzige Unternehmen der Stadt Stendal in der öffentlich-rechtlichen Rechtsform des Eigenbetriebes. Er stellt mit der Vorhaltung und Bewirtschaftung von zwei umgebauten, ehemaligen Speichergebäuden an der Arneburger Straße die Immobiliengrundlage für die BIC Altmark GmbH sicher. Die BIC Altmark GmbH nutzt diese Gebäude auf der Grundlage eines Generalmietvertrages. Der Eigenbetrieb beschäftigt selbst kein Personal sondern nutzt gegen Kostenerstattung Personalressourcen der Stabsstelle Wirtschaft und Liegenschaften, der Kämmerei und des Beteiligungscontrollings der Stadtverwaltung Stendal.

Der Technologiepark Altmark hat das Jahr 2014 mit einem kleinen Jahresüberschuss abgeschlossen.

Jahresergebnisse in der Nähe der schwarzen Null dürften für den Eigenbetrieb als Wirtschaftsförderungsinstrument künftig nicht ungewöhnlich sein. Gewinnerzielung oder gar Gewinnmaximierung sind nicht Ziel der Tätigkeit des Eigenbetriebes.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens, Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt Stendal und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Informationen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Unternehmens sind dem als Anlage 7 beigelegten Lagebericht zu entnehmen.

Kapitalzuführungen/Entnahmen seitens der Stadt Stendal:

2013

Keine (Die Tilgungsraten für die Kredite werden vorübergehend aus refinanzierten Abschreibungen aus Vorjahren bedient)

2014

keine (Die Tilgungsraten für die Kredite werden bis auf weiteres aus refinanzierten Abschreibungen und Überschüssen aus Vorjahren bedient)

Außerdem erstattete der Technologiepark der Hansestadt Stendal die Personalkosten für die Betriebsführung in Höhe von 40.000 €, da die Betriebsführung mit städtischen Bediensteten abgewickelt wird.

Zuschüsse zum laufenden Geschäft werden nicht gezahlt. Der Technologiepark deckt seine Kosten aus Umsatz(Miet-)erlösen.

Informationen zu den Gesamtbezügen nach § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB die den Mitgliedern der Organe des Unternehmens zugeflossen sind:

Es werden seitens des Eigenbetriebes keine derartigen Bezüge gezahlt.

8. Grundstücksverwaltung Uchtspringe GmbH

Am Schäferwald 1
39599 Uchtspringe

Gegenstand des Unternehmens, Beteiligungsverhältnisse, Besetzung der Organe, Beteiligungen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung kommunaler und privater Grundstücke und Wohnungen sowie kommunaler Einrichtungen

Die Besetzung der Organe ist dem Anhang des Jahresabschlusses zu entnehmen, der diesem Bericht als Anlage 8 beigelegt ist.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Als Unternehmen der Wohnungswirtschaft erfüllt die Gesellschaft ihren öffentlichen Zweck durch die Bereitstellung von preiswertem Wohnraum für die Bürger der Ortschaft Uchtspringe.

Wie die Wohnungswirtschaft in Stendal und anderen Städten hat auch die Grundstücksverwaltung Uchtspringe GmbH mit Leerstand und den daraus resultierenden wirtschaftlichen Problemen zu kämpfen. Erschwerend kommt in Uchtspringe hinzu, dass die Gesellschaft fast vollständig kreditfinanziert ist. Große Teile der Fremdfinanzierung sind mit Kommunalbürgschaften der ehemals selbständigen Gemeinde Uchtspringe besichert, für die nunmehr die Hansestadt Stendal als Rechtsnachfolgerin einsteht. Auslaufende Bankdarlehen der Gesellschaft wurden in 2012 und 2013 durch Gesellschafterdarlehen ersetzt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens, Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt Stendal und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Informationen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Unternehmens sind dem als Anlage 8 beigelegten Lagebericht zu entnehmen.

Kapitalzuführungen/Entnahmen seitens der Stadt Stendal:

2013	Gesellschafterdarlehen zur Umschuldung eines Bankkredites	365.000,00 €
	Zinsen an die Hansestadt Stendal	25.955,16 €
	Tilgung an die Hansestadt Stendal	49.416,96 €
2014	Gesellschafterdarlehen zur Umschuldung eines Bankkredites	726.140,17 €
	Zinsen an die Hansestadt Stendal	29.688,96 €
	Tilgung an die Hansestadt Stendal	20.633,10 €

9. Gesellschaft für Arbeitsförderung und Sanierung des Landkreises Stendal
Lindenallee 6
39579 Uenglingen

Gegenstand des Unternehmens, Beteiligungsverhältnisse, Besetzung der Organe, Beteiligungen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es Arbeitnehmer zu unterstützen, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind, Arbeit durch Teilnahme an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen auf der Grundlage der geltenden gesetzlichen Regelungen sowie Berufsförderung durch begleitende Qualifizierungsmaßnahmen zu vermitteln. Die Gesellschaft nutzt darüber hinaus arbeitsmarktpolitische Programme/Projekte des Landes und des Bundes.

Die Gesellschaft fördert und führt Maßnahmen zur Sanierung von Altlasten, Beseitigung von Umweltgefährdungen, Rekultivierung sanierter Flächen und Ausbau des altmärkischen, kreislichen und örtlichen Rad- und Wanderwegenetzes durch. Das Ziel der Gesellschaft ist es, die Infrastruktur des Landkreises voranzubringen, sanierte Flächen den Kommunen zur weiteren Nutzung zur Verfügung zu stellen und damit perspektivisch Dauerarbeitsplätze zu schaffen.

Beteiligungsverhältnisse

49% Landkreis Stendal, 5% Hansestadt Stendal, 20% eigene Anteile, Rest diverse Gemeinden des Landkreises Stendal

Die Besetzung der Organe ist dem Anhang des Jahresabschlusses zu entnehmen, der diesem Bericht als Anlage 9 beigelegt ist.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die GfAuS leistete seit Jahren einen wesentlichen Beitrag zur sinnvollen Beschäftigung von vorübergehend Arbeitslosen unter Nutzung der Instrumente des zweiten Arbeitsmarktes. Dabei wurden wesentliche Beiträge in den Kommunen des Landkreises bei der kontinuierlichen Verbesserung der Lebensbedingungen der Bürger und des Ortsbildes geleistet.

Bereits seit 2011 machen sich bei der Gesellschaft die neuen arbeitsmarktpolitischen Vorgaben des Bundes bemerkbar. Diese laufen auf eine Reduzierung der Förderung des zweiten Arbeitsmarktes hinaus und treffen damit das Geschäftsmodell der Gesellschaft im Kern. Im Jahr 2013 waren die Rücklagen der Gesellschaft vollständig verbraucht. Eine temporäre Verbesserung der Lage brachte 2013 der Einsatz von Kräften des zweiten Arbeitsmarktes bei der Bekämpfung des Elbehochwassers und seiner Folgen. Seit 2014 und verstärkt in 2015 hat die Gesellschaft in Abstimmung mit den Gesellschaftern große Anstrengungen zur Anpassung an die neuen Rahmenbedingungen unternommen. Gravierende Personalreduzierungen und weitere Gemeinkostensenkungen sollen die wirtschaftliche Basis für eine Fortsetzung eines reduzierten Geschäftsbetriebes der Gesellschaft schaffen. Der Sanierungsprozess und die Abstimmung mit den Gesellschaftern und deren politischen Gremien sind noch nicht abgeschlossen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens, Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt Stendal und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Informationen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Unternehmens:

Informationen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Unternehmens sind dem als Anlage 9 beigefügten Lagebericht zu entnehmen.

Kapitalzuführungen/Entnahmen seitens der Stadt Stendal:

2013

Umlage zum anteiligen Verlustausgleich: 24.000 €

2014

Umlage zum anteiligen Verlustausgleich: 40.578 €

10. Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co KG (nachrichtlich)
Sternstrasse 3
39112 Magdeburg

Gegenstand des Unternehmens gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages:

2.1 Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und wirtschaftsrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter in der Ver- und Entsorgungswirtschaft in Sachsen- Anhalt. Die Gesellschaft unterstützt ihre Gesellschafter insbesondere bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich sinnvollen Daseinsvorsorge und bei der Darbietung einer sicheren und preiswerten Ver- und Entsorgung in den Bereichen Öl, Gas, Fernwärme, Wasser, Abwasser, Strassenreinigung und Abfall.

2.2. Zur Erreichung der in § 2.1 beschriebenen Ziele hat die Gesellschaft die Aufgabe,

2.2.1 darauf hinzuwirken, dass die auf die Gesellschaft übertragenen Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte in Ver- und Entsorgungsgesellschaften erhalten und nach Möglichkeit gestärkt und ausgebaut werden;

2.2.2. Beteiligungen an weiteren Ver- und Entsorgungsgesellschaften zu übernehmen, zu finanzieren und zu halten;

2.2.3. die Interessen der Gesellschafter

in Fragen der in ihren jeweiligen Einzugsbereichen zu erbringenden Ver- und Entsorgungsleistungen sowie des angemessenen Einsatzes regionaler Energieträger zu koordinieren und

Gegenüber etwaigen nicht-kommunalen Gesellschaftern, staatlichen Stellen, anderen Verbänden und der Öffentlichkeit wahrzunehmen und zu vertreten und

2.2.4. in allen Angelegenheiten des gemeinsamen Interesses der Gesellschafter tätig zu werden, insbesondere den Beitritt weiterer Träger kommunaler Versorgungsinteressen zu befördern.

2.3. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, ihre Aufgaben unmittelbar oder mittelbar zu erfüllen oder deren Erfüllung zu befördern.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die KOWISA GmbH & Co KG bündelt hauptsächlich das Aktienkapital der in Sachsen-Anhalt tätigen regionalen Energieversorger, das im Zuge der Privatisierung der ostdeutschen Energiewirtschaft den Kommunen übertragen wurde, die keine eigenen Stadtwerke gegründet haben.

Da die Stadt Stendal ihre Ansprüche durch die Gründung von Stadtwerken abgedeckt hat resultiert die Kommanditbeteiligung der Stadt lediglich aus den Eingemeindungen von Bindfelde, Staffelde und ab 2005 Jarchau.

Entsprechend geringfügig ist die Beteiligung der Stadt Stendal, sie beträgt lediglich ca. 0,1%.

Eine Berücksichtigung kommunaler Beteiligungen im Beteiligungsbericht ist gemäß Gemeindeordnung erst bei einer Beteiligungsquote von mindestens 5% gefordert. Deshalb soll hier lediglich nachrichtlich über das Bestehen dieser Beteiligung informiert werden. Komplementärin ist die Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs GmbH, eine 100%ige Beteiligungsgesellschaft des Städte- und Gemeindebundes Sachsen Anhalt e.V.

Kommanditisten sind neben dem Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt e.V. eine Vielzahl von Kommunen des Landes Sachsen Anhalt, die ihre Aktienanteile an den regionalen Energieversorgern in die KG eingebracht haben.

Aus steuerlichen Gründen ist im Jahr 2014 die Umwandlung der KOWISA GmbH und Co KG in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf den Weg gebracht worden, die 2015 abgeschlossen wurde.

Gewinnausschüttung an die Stadt Stendal:

2014:	9.035 €
2013:	12.700 €